

# **„Arbeitsmarktforschung“ in Österreich – Labour market studies and their impact on formulating labour market policies in Austria**

**study group from the Turkish Public Employment Service  
ISKUR, 12 to 16 April 2010, Vienna**

René Sturm/AMS

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)

Wien, 13.4.2010



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- Inhalt:
- Charakteristika der Forschungssituation in Österreich
- Wer sind die Akteure
- Der Akteur AMS – Forschungsaktivitäten des AMS
- Verbreitung und Nutzung der Forschungsergebnisse
- Das AMS-Forschungsnetzwerk



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Arbeitsmarktforschung** (= Forschung zu arbeitsmarktrelevanten Themen) in Österreich (und nicht nur in Österreich) ist – unabhängig davon, wie deren Qualität bzw. deren Output beurteilt wird – interdisziplinär (multidisziplinär) anzusetzen.
- **Interdisziplinär:** verschiedene Wissenschaftsdisziplinen sind an der Erkenntnisgewinnung beteiligt und treffen Aussagen zu arbeitsmarktrelevanten Themen: Volkswirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaften, Sozialarbeitswissenschaften, Pädagogik bzw. Bildungswissenschaften, Statistik, Bevölkerungswissenschaften, Psychologie, Arbeitsmedizin, Gender Studies, Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftsgeschichte, Betriebswirtschaft u.a.
- Die **Vielzahl beteiligter Disziplinen** drückt auch die Vielzahl an arbeitsmarktrelevanten Fragestellungen (= Forschungsthemen) aus, die mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden (können), sofern die Finanzierung dafür bereit gestellt werden kann!
- Organisationen und Unternehmen aus unterschiedlichen Sektoren und in unterschiedlichen Auftraggeber- bzw. Auftragnehmerverhältnissen agieren am Markt.
- Die enge Verflechtung arbeitsmarktrelevanter Themen mit der massenmedialen, tagespolitischen wie interessenpolitischen Praxis lässt das Forschungsgeschehen nicht unberührt (Interessenpolitik beteiligter Akteure, Objektivitätsprobleme, Lobbying).



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Welche Organisationen / Unternehmen / Personen betreiben in Österreich Forschungen zu arbeitsmarktrelevanten Themen?**
- **Sektor 1**
- Universitäten, Fachhochschulen (Universities of Applied Sciences), Pädagogische Hochschulen in Form von Abschlussarbeiten der Studierenden und Forschungsarbeiten des wissenschaftlichen Personals
- Sektor 1 produziert seinen Output größtenteils unabhängig vom eigentlichen Arbeitsmarktforschungsmarkt (= unabhängig von den eng verflochtenen Sektoren 2 und 3). Das bedeutet Unabhängigkeit bei der Wahl der Forschungsthemen wie auch bei der Formulierung von (wissenschaftlich begründeter) Kritik, aber auch größere Defizite beim Informationstransfer in Richtung der Sektoren 2 und 3 (Rezeptionsdefizite)



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Welche Organisationen / Unternehmen / Personen betreiben in Österreich Forschungen zu arbeitsmarktrelevanten Themen?**
- **Sektor 2 – Die „Auftragnehmer“**
- Die Organisationen dieses Sektors treten primär als Auftragnehmer in Erscheinung .
- Es sind **außeruniversitäre Forschungs- und Beratungseinrichtungen** (in verschiedenen Rechtsformen organisiert: gemeinnützig oder privatwirtschaftlich (gewinnorientiert), tlw. mit staatlichen Subventionen / Zuschüssen ausgestattet). Weiters: Unternehmensberatungen, Markt- und Meinungsforschungsinstitute.
- Vor allem die außeruniversitären Forschungs- und Beratungseinrichtungen sind stark marktgetrieben bzw. marktabhängig seitens relativ weniger Auftraggeber (v.a. öffentlicher Sektor z.B. in Form von Bund / Ministerien).



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Welche Organisationen / Unternehmen / Personen betreiben in Österreich Forschungen zu arbeitsmarktrelevanten Themen?**
- **Sektor 3 – Die „Auftraggeber (= Financiers)“**
- Sozialpartner (Arbeitgeberverbände, Arbeitnehmerverbände), wie z.B. Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Gewerkschaftsbund, Industriellenvereinigung.
- Berufliche Interessenvertretungen, Berufsverbände.
- **Bund:** Ministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Ministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Ministerium für Unterricht, Kultur und Kunst, Ministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Frauenministerium, Bundeskanzleramt, Finanzministerium.
- Die einzelnen 9 österreichischen Bundesländer (Landesverwaltungen bzw. Landesregierungen).
- Sozialversicherungen.
- NGOs.
- Große Privatunternehmen / Konzerne.
- Fonds, Stiftungen.
- **Arbeitsmarktservice Österreich.**
- Die Organisationen dieses Sektors treten primär als **Auftraggeber (= Financiers)** in Erscheinung, wobei Bund (Ministerien) und AMS Österreich die mit Abstand bedeutendsten sind.
- **Nicht-nationaler Financier:** EU (via verschiedener Forschungs-/Bildungs- bzw. Sozialprogramme, an denen die österreichische Forschungs- und Beratungseinrichtungen partizipieren).
- Eine Sonderrolle nimmt Statistik Austria (als selbständige, nicht gewinnorientierte Bundesanstalt öffentlichen Rechts) ein, die mit einem gesetzlichen Auftrag ausgestattet sich u.a. Arbeitsmarktthemen widmet, aber auch gegen „Kostenersatz“ als Dienstleister (Auftragnehmer) am Markt in Erscheinung tritt.



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Die Ziele der österreichischen Arbeitsmarktpolitik (und damit wichtige Forschungsthemen) sind:**
  - Erreichung und Aufrechterhaltung der Vollbeschäftigung.
  - Ältere ArbeitnehmerInnen länger im Erwerbsleben zu halten.
  - Aktive Maßnahmen zur Qualifizierung und Chancengleichheit zu treffen.
  - Transparenz am Arbeitsmarkt erhöhen.
  - Humanressourcen entwickeln.
  - Arbeitslose zu aktivieren und Langzeitarbeitslosigkeit zu bekämpfen.
- Diese allgemeinen Zielsetzungen werden durch die arbeitsmarktpolitischen Zielvorgaben des Bundesministers konkretisiert. Sie gewichten den Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik zu Gunsten definierter Personengruppen am Arbeitsmarkt.
- Das Arbeitsmarktservice setzt diese arbeitsmarktpolitischen Zielvorgaben um. Das AMS wickelt aber auch die Auszahlung der finanziellen Mittel bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld etc.) ab. Dabei bilden die Vermittlung von Arbeitskräften und die materielle Existenzsicherung durch die Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe eine Einheit. Dadurch kommt der Grundsatz "Aktivierung vor passiver Leistungsgewährung" erfolgreich zum Tragen.



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Der Akteur AMS – Forschungsaktivitäten des AMS**
- Das AMS Österreich stellt zusammen mit dem österreichischen Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAŠK) die wichtigste institutionelle Plattform zur regelmäßigen Umsetzung von Forschungsaktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung in Österreich dar. So sieht auch der gesetzliche Auftrag (Arbeitsmarktservice-Gesetz 1994) an die Bundesorganisation und die neun Landesorganisationen des AMS vor, dass insbesondere für Arbeitsmarktbeobachtung und Statistik, für Grundlagen- und Entwicklungsarbeit sowie für eine an aktuellen Schwerpunkten orientierte empirische (Einzel-)Forschung in den Bereichen Arbeitsmarkt, Beschäftigung, Qualifikation und Berufswelt Sorge zu tragen ist.
- Die gewonnenen Ergebnisse stellen eine der Grundlagen für die Durchführung der österreichischen Arbeitsmarktpolitik und die Ausrichtung des Forschungsbereiches dar, sollen aber neben der unmittelbaren Erkenntnisgewinnung des weiteren auch die Wahrnehmung von und die Sensibilisierung für soziale Problemlagen im Zusammenhang mit Erwerbsaktivität bzw. Beschäftigung sowie Berufsausbildung bzw. arbeitsmarktnaher Weiterbildung aufrechterhalten bzw. fördern.
- Vor diesem Hintergrund erhält auch die von der EU geforderte Umsetzung des Lifelong-Learning-Paradigmas besondere Bedeutung für das AMS, da die Resultate der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung noch stärker als bisher in die Entwicklung von Informationsmedien einfließen und hinsichtlich deren Distribution an die Öffentlichkeit innovative Wege gesucht und gefunden werden müssen. Im Überblick präsentieren sich folgende inhaltliche Schwerpunkte im Zuge der Forschungsaktivitäten des AMS Österreich.
- Operativer Ablauf: Erstellung eines jährlichen Forschungsprogrammes unter Einbindung der AMS-Landesorganisationen, der Sozialpartner und des BMAŠK. Formale Beschlussfassung durch Verwaltungsrat (Spitzengremium im AMS) und Vorstand des AMS.





## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Verbreitung und Nutzung der Forschungsergebnisse**
- Jährliche kurz- und mittelfristige Arbeitsmarktprognosen sowie diverse Studien zur primär statistisch ausgerichteten Darstellung des Arbeitsmarktgeschehens (unter Verwendung des AMS-Data-Ware-House).
- Empirisch ausgerichtete Grundlagenforschung zum Arbeitsmarkt und zu arbeitsmarktrelevanten Aspekten der (Weiter-)Bildungslandschaft.
- Qualifikationsbedarfsforschung.
- Studien zur Entwicklung, Implementierung und Evaluierung arbeitsmarktpolitischer Programme, Instrumente und Maßnahmen.
- Entwicklung und Umsetzung von Planungsindikatoren sowie Kennziffern für die Weiterentwicklung bzw. Effizienzkontrolle und -steigerung des AMS (arbeitsmarktpolitisches Monitoring und Controlling).
- Untersuchungen bezüglich der Situation bestimmter Personen- bzw. Problemgruppen am Arbeitsmarkt (so z. B. Langzeitarbeitslose, Jugendliche, Wiedereinsteigerinnen, Behinderte, Ältere, Personen mit Migrationshintergrund).
- Berufs- und Qualifikationsforschung als Grundlagenarbeit sowie zur Entwicklung, Bereitstellung und regelmäßigen Aktualisierung berufskundlicher Unterlagen (Printmedien, CD-ROM, Internet) im Sinne kundInnenorientierter Informationsdienstleistungen des AMS zwecks realitäts- wie bedarfsgerechter Berufswahl-, Aus- und Weiterbildungsentscheidungen.
- Spezielle Projekte zur Entwicklung, Implementierung und kontinuierlichen Adaptierung von Internet-Datenbanken mit den Schwerpunkten Berufsinformation, Weiterbildung, Jobprofile/Jobfinding.
- Recherche und Dokumentation internationaler Projekte bzw. arbeitsmarktpolitischer Instrumente (Best-Practice-Modelle).
- Teilnahme an themenspezifischen EU-Programmen.



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Im Überblick präsentieren sich folgende zentrale Distributionsziele hinsichtlich der Forschungsaktivitäten des AMS Österreich:**
- Zielgruppengerechte, d.h kundInnengerechte Verbreitung der Ergebnisse der F&E-Aktivitäten im Sinne des AMS-Kernprozesses „Information über Beruf und Arbeitswelt“ (BerufsInfoUnterlagen, internetbasierte Informationsdienstleistungen).
- Publikationen in der wissenschaftlichen Zeitschriftenreihe „AMS info“ des AMS Österreich (nationaler wie internationaler Verteiler im deutschsprachigen Raum)
- Publikationen in der wissenschaftlichen Buchreihe „AMS report“ des AMS Österreich (nationaler wie internationaler Verteiler im deutschsprachigen Raum)
- Implementierung der Ergebnisse im internetbasierten Forschungsnetzwerk des AMS Österreich.
- Aktive Versorgung/Information relevanter Medien.
- Aktive Versorgung/Information verschiedener Fachöffentlichkeiten im In- und Ausland (universitäre wie außeruniversitäre Forschung)
- Aktive Versorgung/Information externer Schulungsträger und Bildungsorganisationen.
- Versorgung relevanter AMS-interner Organisationsstellen mit den erzielten Ergebnissen und Einbringung in die Grundausbildung sowie die einschlägigen Fortbildungsaktivitäten des AMS Österreich für seine MitarbeiterInnen.
- Regelmäßige Durchführung themenspezifische Fachtagungen zur Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung, so z.B. im Rahmen des AMS-Forschungsnetzwerkes, und regelmäßige Meetings mit relevanten Akteuren aus dem deutschsprachigen Raum (Vernetzungstreffen).
- Allgemeine Förderung des fach einschlägigen Diskurses in den relevanten Politikfeldern durch das AMS Österreich
- Einbringung in themenspezifische EU-Materialien



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)**
- Das AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, stellt mit dem AMS-Forschungsnetzwerk eine umfassende Info- und Serviceplattform zur Verfügung, um Ergebnisse und Aktivitäten in der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung darzustellen und verstärkt nutzbar zu machen. Forschung (z. B. Volltext-E-Library), Expertise (z. B. AMS-Qualifikations-Barometer) und Praxis (z. B. Methoden- und Infohandbücher, BerufsInfoBroschüren der Reihe „Jobchancen Studium“) bilden hierfür die drei tragenden Säulen.



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- Das AMS-Forschungsnetzwerk – [www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at) – der Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich ist eine hochwertige inter- wie transdisziplinäre Plattform im Internet, die – basierend auf den Ergebnissen der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung – eine Vielzahl an Info- und Servicedienstleistungen anbietet.
- Im institutionellen, (berufs-)pädagogischen, medialen wie privatwirtschaftlichen Bereich reicht das Spektrum der Nutzer von Bildungsträgern (universitärer wie außeruniversitärer Bereich, Fachhochschul-Sektor, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Schulen), Unternehmen, Sozialpartnern, Ministerien, Landesregierungen, Kommunen, über Wirtschaftsforschungsinstitute bis hin zu NGOs, Medien und JournalistInnen und last but not least AMS-MitarbeiterInnen im Rahmen des internen Wissensmanagements.
- Dabei stehen gerade auch die forschungsbasierte Unterstützung des Lifelong Learning in den verschiedensten Aus- und Fortbildungsbereichen sowie dessen praxismgerechte Verwertung am Arbeitsmarkt im Fokus.
- Ca. 12.000 Zugriffe monatlich aus den drei oben genannten Sektoren.



# Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)

The screenshot shows the homepage of the AMS - Forschungsnetzwerk. At the top left is the AMS logo (Arbeitsmarktservice Österreich) and a navigation menu with links for Home, Hilfe, Sitemap, Kontakt, Impressum, and Feeds. A search bar labeled 'Generalsuche' is also present. The main header features logos for the European Union and the ILO, along with the text 'AMS - Forschungsnetzwerk Die Research-Plattform der Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation'. Below this, a paragraph explains that the platform provides information and services for labor market, vocational, and qualification research. It lists key areas: research (e.g., E-library), expertise (e.g., qualification barometer), and knowledge transfer (e.g., methods and info handbooks). A navigation bar offers links to News/Newsletter, Veranstaltungen, Publikationen, Web-Ressourcen, AMS-Qualifikations-Barometer, and Jobchancen Studium - Uni, FH. Below this, there are quick links to the E-library and the Methodendatenbank/BO. The main content area displays a row of six 'aktuelle Download-Tipp' (current download tips) from the E-library, each with a cover image and a title:

- 65: Einmal mehr: Kompetenz und Sozialität im Einsatz der abendberuflichen Bildung Leiria
- 66: Kompetenzen im Wandel der Arbeitswelt und -bildung
- 64: Integration von Berufsbildung und Arbeitsmarkt in der Arbeitswelt
- 61: Die Arbeitswelt der Zukunft: Die Rolle der alternativen Energiequellen
- 57: Qualitätsentwicklung der Zukunft in Hochschule und Arbeitsmarkt
- 59: Wie gut ist die Arbeitswelt? Eine Untersuchung zur Arbeitszufriedenheit



## Labour market studies and their impact on formulating labour market policies

- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

